



# Modern Secure Workplace

Hybrid Work ist die neue Form des Arbeitens  
Folgen für Beschäftigte, Arbeitsrecht und Datenschutz  
Das klassische Büro bleibt uns erhalten

Powered by:



## Inhalt

# 3 Der Arbeitsplatz der Zukunft

Modern Secure Workplace

# 4 Hybrid Work ist die neue Form des Arbeitens

Büro, Remote Work und Homeoffice

# 11 Was Hybrid Work für die Beschäftigten, das Arbeitsrecht und den Datenschutz bedeutet

Secure Work from Anywhere

# 17 Das klassische Büro bleibt uns erhalten

Integration von Hybrid Work in die Büroumgebung

# 20 IT-HAUS GmbH – Ihr Partner auf dem Weg zum Modern Secure Workplace

Zwei Praxisbeispiele

Powered by:



**IT-HAUS GmbH**

Europa-Allee 26/28, 54343 Föhren

Telefon +49 6502 9208-0

E-Mail [info@it-haus.com](mailto:info@it-haus.com)

Web [www.it-haus.com](http://www.it-haus.com)



**Vogel IT-Medien GmbH**

Max-Josef-Metzger-Str. 21, 86157 Augsburg

Telefon +49 (0) 821/2177-0

E-Mail [redaktion@ip-insider.de](mailto:redaktion@ip-insider.de)

Web [www.IP-Insider.de](http://www.IP-Insider.de)

Geschäftsführer: Werner Nieberle,

Günter Schürger

Chefredakteur: Andreas Donner, Vi.S.d.P.,

[andreas.donner@vogel.de](mailto:andreas.donner@vogel.de)

Autor: Oliver Schonschek

Erscheinungstermin: August 2021

Titel: BGStock72/stock.adobe.com



**Haftung:** Für den Fall, dass Beiträge oder Informationen unzutreffend oder fehlerhaft sind, haftet der Verlag nur beim Nachweis grober Fahrlässigkeit. Für Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, ist der jeweilige Autor verantwortlich.

**Copyright:** Vogel IT-Medien GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, digitale Verwendung jeder Art, Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



# Der Arbeitsplatz der Zukunft

**Homeoffice, moderne Technologien, agiles und mobiles Arbeiten – das sind oftmals die Begriffe, die man mit dem Modern Secure Workplace verbindet. Doch es gehört deutlich mehr dazu. Es gilt, eine zukunftssichere, effektive Arbeitswelt zu schaffen.**



***Der Modern Secure Workplace verbindet fortschrittliche IT mit zeitgemäßer Arbeitsweise. (Bild: BullRun/stock.adobe.com)***

Der Modern Secure Workplace verbindet fortschrittliche IT mit zeitgemäßer Arbeitsweise. Unternehmen und Beschäftigte profitieren von mehr Flexibilität und verbesserter Zusammenarbeit, unabhängig von Ort, Zeit und Gerät.

Die Umsetzung des Modern Secure Workplace stellt hohe Anforderungen

an die Unternehmen. Ein ganzheitliches Konzept ist notwendig, das alle Aspekte des Arbeitsplatzes der Zukunft berücksichtigt. Dazu gehört die technische Infrastruktur für effizientes und flexibles Arbeiten genauso wie ein übergreifendes Sicherheitskonzept, um nur einige Punkte zu nennen.

Der Modern Secure Workplace wird durch Tools und Services ermöglicht, die Prozesse flexibler, effizienter und harmonischer gestalten und somit die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Unternehmen stärken. Das umfasst nicht nur Collaboration Software, sondern beinhaltet neben modernen IT-Infrastrukturlösungen auch die passenden Hardware-Devices sowie eine geräte- und standortübergreifende IT-Security.

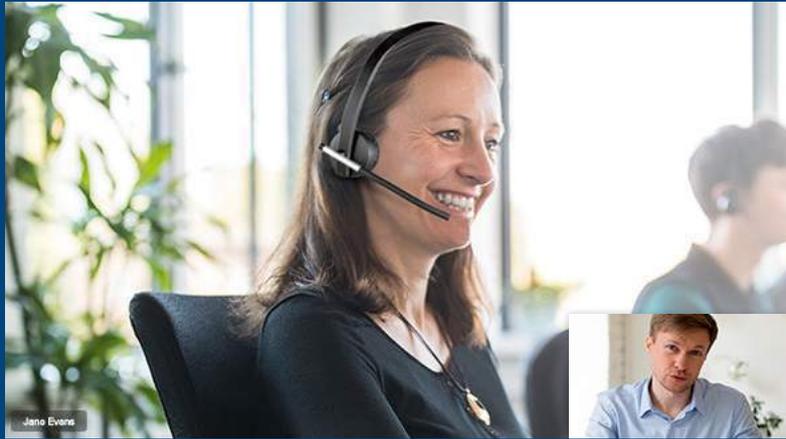
Dieses eBook will Unternehmen auf dem Weg zum Modern Secure Workplace, dem Arbeitsplatz der Zukunft begleiten und unterstützen. Dazu zeigt es auf, warum der Modern Secure Workplace in Zukunft unverzichtbar ist, welche technischen, rechtlichen und psychologischen Fragen berücksichtigt werden sollten, welche Best-Practice-Beispiele es gibt und wie sich der Modern Secure Workplace in die klassische Arbeitswelt integrieren lässt.

Teamwork | Arbeit | Zusammenarbeit  
**NEU DEFINIERT**

## Lösungen für Zusammenarbeit, die grenzenloses Arbeiten

IST IHR UNTERNEHMEN BEREIT FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT?

Unabhängig davon, ob Ihre Mitarbeiter wieder im Büro sind oder noch remote arbeiten, hat sich gezeigt, dass Technologie für die Zusammenarbeit entscheidend ist. Wir wissen, dass die Zusammenarbeit von zentraler Bedeutung für die Kultur und den Workflow in Ihrem Unternehmen ist. Deshalb hat Dell Technologies eine Komplettausstattung von Monitoren, Geräten und Peripheriegeräten mit erstklassigen Funktionen für die **Zusammenarbeit** entwickelt, die Ihnen dabei helfen, die Arbeitserfahrungen Ihrer Mitarbeiter sowohl vor Ort als auch außerhalb des Unternehmens zu verbessern.



**78 %**

der befragten für Besprechungsräume verantwortlichen Entscheidungsträger sagen, dass die Auslastung von videokonferenzfähigen Besprechungsräumen zunehmen wird.<sup>1</sup>

**63 %**

der Endnutzer sagen, dass Meetings mit lokalen und Remote-Teilnehmern produktiver sein könnten.<sup>2</sup>

**10.5 %**

Interaktive Touch-Monitore verbessern die Produktivität von Meetings um bis zu 11,3 Minuten pro Stunde und erhöhen die Auslastung des Besprechungsraums um bis zu 10,5 %.<sup>5</sup>

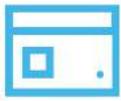


## Transformieren Sie virtuelle Meeting-Erfahrungen für Remotemitarbeiter.

Für Mitarbeiter, die von überall aus arbeiten und zusammenarbeiten möchten, können Sie den neuen Dell Latitude 5520 Laptop mit unseren Videokonferenzmonitoren und dem notwendigen Zubehör kombinieren, um die Zusammenarbeit über Microsoft Teams zu fördern.

Erhöhte Sicherheit durch kennwortlose Anmeldung per Gesichtserkennung mit **Windows Hello**, unterstützt von der aufklappbaren 5-MP-IR-Kamera des Monitors.

Der geschwungene Dell 34 Videokonferenzmonitor, der weltweit erste für Microsoft Teams zertifizierte<sup>8</sup> geschwungene 34"-Videokonferenzmonitor, wurde für eine effiziente Zusammenarbeit entwickelt, unabhängig davon, wo Ihre Kunden arbeiten.



Die Easy Arrange-Funktion des Dell Display Managers sorgt für effizientes Multitasking.

Gestochen scharfe Videowiedergabe mit aufklappbarer 5-MP-IR-Kamera.

Zwei 5-W-Lautsprecher für klare, lebendige Kommunikation an jedem Arbeitsplatz.

Geringere Belastung der Augen durch ComfortView Plus und flimmerfreie Technologie.



**Dell Inspiron 7400**  
Art.-Nr.: 927R4



Displaygröße:  
36,845 cm (14,5")  
Prozessormodell:  
Intel® Core™ i5-1135G7 / 1,7 GHz  
Arbeitsspeicher:  
8 GB  
SSD:  
512 GB  
Betriebssystem:  
Windows 10 Pro 64-Bit

**Preis: 879,00 €\***



**Dell Latitude 7410**  
Art.-Nr.: WT68M



Displaygröße:  
35,6 cm (14,0")  
Prozessormodell:  
Intel® Core™ i5-10310U / 1,7 GHz  
Arbeitsspeicher:  
8 GB  
SSD:  
256 GB  
Betriebssystem:  
Windows 10 Pro 64-Bit  
Besonderheiten:  
Touch-Screen

**Preis: 1.289,00 €\***



**Dell XPS 15 7590**  
Art.-Nr.: N4MD7



Displaygröße:  
39,49 cm (15,6")  
Prozessormodell:  
Intel® Core™ i5-9300 H / 2,4 GHz  
Arbeitsspeicher:  
8 GB  
SSD:  
512 GB  
Betriebssystem:  
Windows 10 Pro 64-Bit

**Preis: 1.369,00 €\***

PERIPHERIE- UND SPEZIELL ENTWICKELTE GERÄTE, OPTIMIERT FÜR IHREN ARBEITSPLATZ UND -STIL



Dell Latitude 5520 Laptop oder



Dell Mobile Adapter mit



Dell Multidevice Wireless-Tastatur und

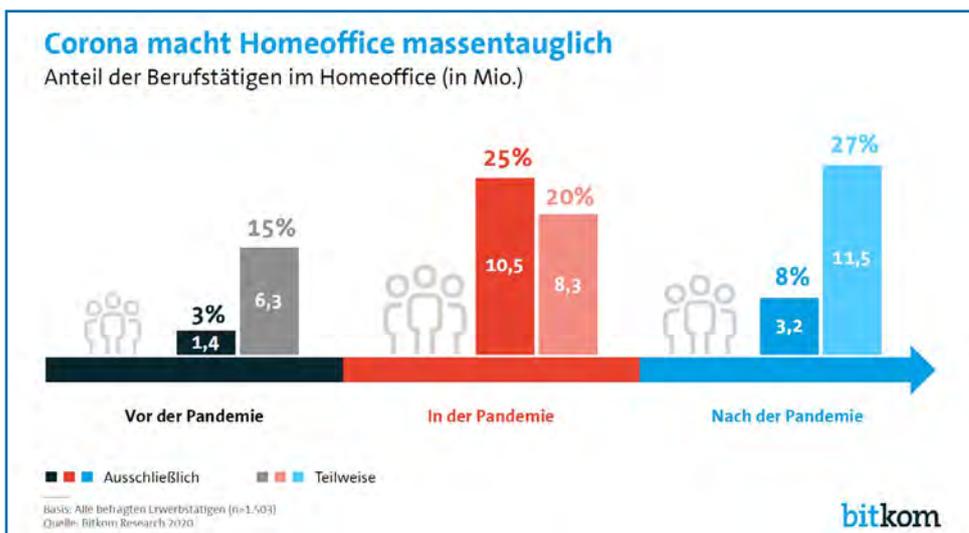


Dell Thunderbolt Dock – WD19TB

\*Alle angegebenen Preise in Euro zzgl. MwSt. Zahlung innerhalb 14 Tagen rein netto nach positiver Bonitätsprüfung. Lieferung frei Haus ab 250,00 € Netto-Auftragswert. Wechselkursbedingte Schwankungen und Preisänderungen seitens der Hersteller sowie Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

# Hybrid Work ist die neue Form des Arbeitens

Das Ende der arbeitsrechtlichen Homeoffice-Pflicht Anfang Juli 2021 hat nicht dazu geführt, dass die Beschäftigten einfach in ihre früheren Büros im Unternehmen zurückgekehrt sind. Stattdessen wird aus Remote Work und der Tätigkeit im Homeoffice die „Hybrid Work“. Die Arbeit findet dort statt, wo es sinnvoll ist, im Büro, im Homeoffice oder unterwegs. Möglich wird dies durch den Modern Secure Workplace.



**Unter dem Eindruck der Corona-Krise wurde die Arbeit im Homeoffice für viele Beschäftigte zum Standard. (Bild: Bitkom)**

## Aus den Homeoffice-Erfahrungen lernen

Vor der Pandemie war Homeoffice eher die Ausnahme. Lediglich drei Prozent der Berufstätigen (1,4 Millionen) arbeiteten ausschließlich im Homeoffice, weitere 15 Prozent (6,3 Millionen) teilweise. Unter dem Eindruck der Corona-Krise wurde die Arbeit im Homeoffice für viele Beschäftigte zum Standard. Neun

von zehn Unternehmen (89 Prozent) der Digitalwirtschaft empfahlen im Frühjahr 2020 ihren Mitarbeitern, im Homeoffice zu arbeiten. Zwei Drittel (64 Prozent) hatten das sogar angeordnet, so das Ergebnis einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom.

Die Unternehmen, die bereits über die technische Ausstattung und die organisatorischen Richtlinien

für Homeoffice-Arbeitsplätze verfügten, hatten meist nur noch geringen Anpassungsbedarf. Vielen anderen Unternehmen bereiteten die Veränderungen hin zu Remote Work im Homeoffice aber Probleme. Sie mussten improvisieren, versuchten den Betrieb am Laufen zu halten und konnten dabei die Bedürfnisse der Beschäftigten nicht immer erfüllen.

Im November 2020 befürwortete mehr als jeder zweite Berufstätige für die

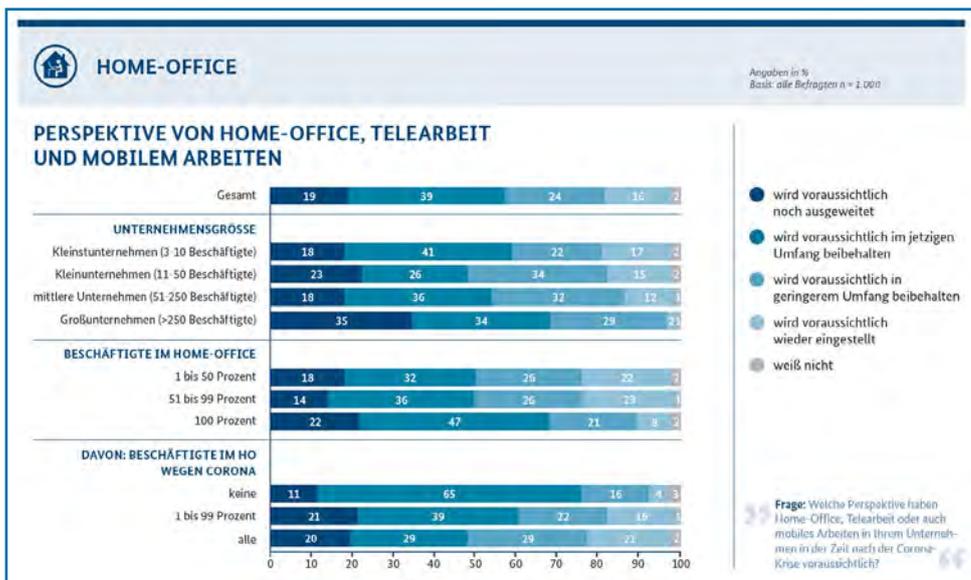


Dauer der Pandemie eine Homeoffice-Pflicht. 52 Prozent waren der Ansicht, dass ausschließlich im Homeoffice gearbeitet werden sollte, solange die Corona-Krise anhält.

Im Januar 2021 hatten Bund und Länder dann beschlossen, dass Arbeitgeber den Beschäftigten das Arbeiten im Homeoffice ermöglichen müssen, sofern dies möglich ist. Schließlich hat das Bundeskabinett dann eine Anpassung der Corona-Arbeitsschutzverordnung beschlossen: Seit 1. Juli 2021 gibt es keine Homeoffice-Pflicht mehr.

nach der Pandemie aufrechterhalten oder sogar ausweiten.

Wie die Bitkom-Umfrage „Homeoffice für alle? Wie Corona die Arbeitswelt verändert“ ergab, fehlen jedoch bei den meisten Beschäftigten wichtige Bestandteile der technischen Ausstattung: Rund 40 Prozent haben kein Notebook von ihrem Arbeitgeber gestellt bekommen, 71 Prozent erhielten keinen Monitor, bei 83 Prozent fehlten Webcam und Headset, 23 Prozent sagten sogar, sie hätten keinerlei Unterstützung durch den Arbeitgeber erhalten.



**58 Prozent der befragten Unternehmen wollen das Angebot der Tätigkeit im Homeoffice auch nach der Pandemie aufrechterhalten oder sogar ausweiten. (Bild: BSI)**

Doch auch ohne Verpflichtung bieten viele Unternehmen weiterhin die Möglichkeit an, zumindest teilweise im Homeoffice zu arbeiten. Wie zum Beispiel die Wirtschaftsumfrage des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) zeigt, wollen 58 Prozent der befragten Unternehmen das Angebot der Tätigkeit im Homeoffice auch

„Home-Office ist gekommen, um zu bleiben“, so Arne Schönbohm, Präsident des BSI. „Wer jetzt die Weichen für eine solide Informationssicherheit seiner Infrastruktur legt, der sichert seine Zukunft – in schweren Pandemiezeiten und darüber hinaus“, erklärte der BSI-Präsident.

„In der Pandemie sind allein in Deutschland zwölf Millionen Berufstätige ins Home-Office gewechselt.

Das ist keine Momentaufnahme, sondern bestimmt dauerhaft die neue Normalität“, bestätigte Achim Berg, Präsident des Bitkom.

Das bedeutet aber auch, dass temporäre, provisorische Lösungen für den digitalen Arbeitsplatz abgelöst werden sollten. Dazu gehört insbesondere, dass Unternehmen nicht mehr auf die private IT der Beschäftigten setzen sollten. Laut BSI-Umfrage nutzten bisher nur 42 % der Unternehmen ausschließlich die

## Büro, Remote Work und Homeoffice

eigene IT für die Ausstattung der Homeoffices. Die Mehrheit der Unternehmen machte also Gebrauch von BYOD (Bring Your Own Device).

„In der akuten Situation habe ich durchaus Verständnis dafür. Jetzt aber, nachdem sich vieles eingespielt hat, gilt es, dieses ‚neue Normal‘ nachhaltig und sicher zu gestalten“, erklärte BSI-Präsident Arne Schönbohm.

Über 75 Prozent der Beschäftigten, die erst in der Corona-Krise regelmäßig im Homeoffice gearbeitet haben, möchten diese Arbeitsform, zumindest teilweise, fortführen. Fast jeder Vierte ist sich sicher, im Homeoffice produktiver arbeiten zu können als am normalen Arbeitsplatz, wie eine Analyse von DAK Gesundheit zur „Arbeitswelt vor und während der Pandemie“ zeigt. Positiv

sehen die Beschäftigten zudem die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Der Verband der Internetwirtschaft eco kommt in einer Umfrage zur Arbeit in Pandemiezeiten ebenfalls zu interessanten Resultaten: 37,8 Prozent der Befragten geben an, im Homeoffice und durch den Einsatz digitaler Tools effizienter zu sein als im ehemals klassischen Berufs-

alltag mit Büro und Kollegen. Positive Effekte auf die Effizienz am Arbeitsplatz attestieren 43,2 Prozent der Männer und 32,2 Prozent der Frauen. „Die Corona-Pandemie hat der Digitalisierung unserer Arbeitswelt einen Schub verpasst. Während zu Beginn der Pandemie Ad-hoc-Lösungen beispielsweise für den Umzug ins Homeoffice gefunden werden mussten und mitunter auch Skepsis herrschte, ob Mitarbeiter im Homeoffice produktiv sind, zeigen die gesammelten Erfahrungen im New Normal jetzt ganz eindeutig, dass Remote Working sowohl für die Arbeitnehmer- wie die Arbeitgeberseite klare



**Nachholbedarf: 23 Prozent der Homeoffice-Arbeiter haben keinerlei Unterstützung durch den Arbeitgeber erhalten. (Bild: Bitkom)**

### Hybrid Work: Wie die neue Form des Arbeitens aussieht

Dieses „neue Normal“ ist in den meisten Fällen weder die dauerhafte Tätigkeit im Homeoffice, noch ist sie die vollständige Rückkehr in das klassische Büro, in dem vor der Pandemie die meiste Zeit gearbeitet wurde.

Stattdessen ist eine Mischform entstanden, die eine räumlich flexible Tätigkeit erlaubt, immer dort, wo es sinnvoll ist, im Homeoffice, im Büro oder unterwegs. Für diese Hybrid Work sprechen viele gute Gründe.

## Büro, Remote Work und Homeoffice

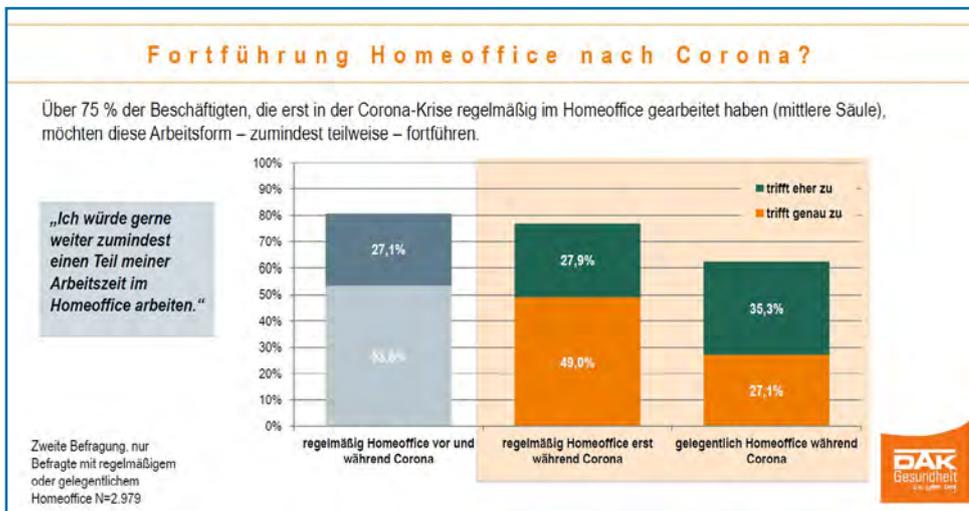
Vorteile mit sich bringt“, bestätigt Lucia Falkenberg, Chief People Officer und Kompetenzgruppenleiterin New Work beim eco Verband. Unternehmen seien gut beraten, diese positiven Erfahrungen auch in die Post-Corona-Zeit mitzunehmen und zeitnah langfristige Konzepte für mobiles Arbeiten und Hybrid-Lösungen zu schaffen.

Die befragten Beschäftigten sehen aber auch Nachteile einer reinen Homeoffice-Tätigkeit, so vermissen sie zum Beispiel den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und den einfachen Zugriff auf die notwendigen Arbeitsmittel. Bevorzugt wird deshalb eine Mischform aus Homeoffice und klassischem Büro, Hybrid Work genannt.

sind sich alle einig – egal ob in der freien Wirtschaft, im öffentlichen Dienst oder als Beamter. Jeder vierte Berufstätige (27 %) wünscht sich einen festen Arbeitsplatz in einem Mehrpersonenbüro mit zwei bis vier Mitarbeitern. Jeder Sechste (17 %) möchte am Shared Desk arbeiten und seinen Arbeitsplatz im Unternehmen frei wählen. Zwei Prozent wollen ihren Arbeitsplatz in Co-Working-Spaces verlegen. Ganz auf den klassischen Büroarbeitsplatz verzichten und ausschließlich im Homeoffice oder mobil arbeiten möchte jeder Achte (12 %).

Marktforscher wie Gartner bestätigen die Entwicklung hin zu Hybrid Work: Demnach werden bis Ende 2021 voraussichtlich 51 % aller Wissensarbeiter weltweit aus der Ferne arbeiten, gegenüber 27 % im Jahr 2019. Gartner schätzt auch, dass Telearbeiter bis Ende 2021 32 % aller Mitarbeiter weltweit ausmachen werden. Im Jahr 2019 waren es noch 17 % der Mitarbeiter. Gartner

definiert dabei einen Remote Worker als einen Mitarbeiter, der mindestens einen ganzen Tag pro Woche außerhalb seines Unternehmens oder seines Kundenstandorts arbeitet (Hybridarbeiter) oder vollständig von zu Hause aus arbeitet (vollständiger Remotearbeiter). „Eine hybride Belegschaft ist die Zukunft der Arbeit, bei der sowohl Remote



### Die Vorteile von Hybrid Work werden von den Beschäftigten geschätzt. (Bild: DAK)

Eine Umfrage des Digitalverbands Bitkom zeigt, wie sich die Beschäftigten die Mischform konkret vorstellen könnten: So möchten rund vier von zehn Berufstätigen (38 Prozent), die zumindest teilweise vom Schreibtisch aus arbeiten, einen festen Arbeitsplatz in einem Einzelbüro. In dieser Präferenz

## Büro, Remote Work und Homeoffice

als auch Vor-Ort Teil derselben Lösung sind, um den Personalbedarf der Arbeitgeber zu optimieren“, sagte Ranjit Atwal, Senior Research Director bei Gartner.

Vorteile durch Hybrid Work gibt es auch für die Unternehmen selbst: Die höhere Produktivität und Zufriedenheit der Beschäftigten, die ortsunabhängig arbeiten können, erleben nun die Arbeitgeber genauso wie Einsparungen bei Kosten und Arbeitszeit aufgrund von Homeoffice. Viele Bewerberinnen und Bewerber achten zudem auf die Möglichkeit für Hybrid Work und beziehen dies in ihre Entscheidung für eine Stelle mit ein. Das Angebot von Hybrid Work ist in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiger Vorteil bei der Talentsuche.

### Was für Hybrid Work erforderlich ist

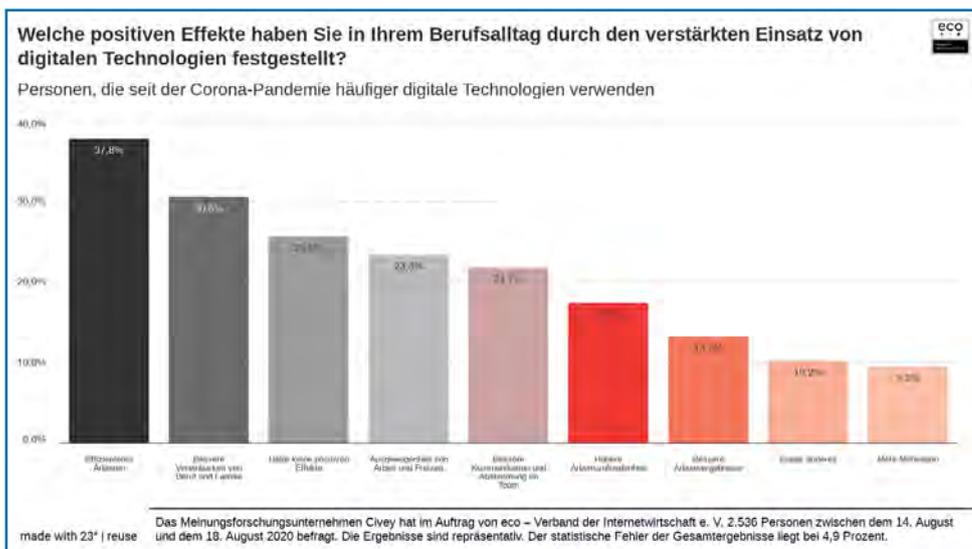
Um die neue Art des Arbeitens „Hybrid Work“ umsetzen und unterstützen zu können, sollten sich Unternehmen den

Themen Unified Communication, Remote Working, Security, Mobile Devices, Conference Solutions und Workspace Management annehmen.

**Unified Communication (UC)** sichert die standortübergreifende Zusammenarbeit und bedeutet Kommunikation über alle Dienste, von jedem Gerät, jederzeit und überall. Unterschiedliche Medien wie Audio, Video und Text werden auf einer gemeinsamen Oberfläche zusammengefasst und bilden den Kern von UC.

Telefonie, E-Mail, Voice-Mail, Instant Messaging, Videokonferenzen und File-sharing sind durch die Konsolidierung unter einer Benutzeroberfläche vom Anwender effizient nutzbar. Dadurch steigt innerhalb des Unternehmens nicht nur die Effizienz, sondern auch die Flexibilität und Agilität.

Um eine homogene Kommunikationsplattform bereitstellen zu können, die alle Kommunikationskanäle des Unternehmens entsprechend verknüpft, müssen Fragen nach der Telefonanlage, dem E-Mail-Dienst oder den Tools für Videokonferenzen oder Messaging geklärt werden. Weiterhin ist es wichtig, alle Standorte eines Unternehmens technisch einzubinden. Dann erfolgt die Auswahl der passenden Plattform sowie deren Implementierung. Eine fortlaufende Optimierung sollte immer Teil des Gesamtkonzeptes sein.



**37,8 Prozent der Befragten geben an, im Homeoffice und durch den Einsatz digitaler Tools effizienter zu sein als im ehemals klassischen Berufsalltag mit Büro und Kollegen. (Bild: eco)**

# HP ELITEBOOK 835 G8



## LAPTOP PC mit AMD Ryzen™



Mit einem wunderschön gestalteten und hochsicheren HP EliteBook 835 können Sie sich in nahezu jeder Umgebung sicher verbunden fühlen und produktiv bleiben. Dieses dünne und leichte Notebook wurde für den mobilen Arbeitsalltag zugeschnitten und ist genau auf Ihre Arbeitsweise zugeschnitten.

**Die sichersten und verwaltbarsten PCs der Welt.**

Entwickelt für



Home-Office-Anwender

### Entwickelt für Ihre mobile Arbeitsweise.

Das HP EliteBook 835 wurde für den "modern Workplace" entwickelt. Dieser leicht zu tragende ultraleichte und dünne Business-PC verfügt über ein "screen-to-body" im Verhältnis von 85% und einer leisen und komfortablen Tastatur, an der Sie arbeiten können.

- Spezieller Netzschalter
- Programmierbarer Schlüssel
- Überarbeitete Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung
- Gummikuppelschlüssel

### Arbeiten Sie beruhigt.

Die Sicherheitsfunktionen von HP arbeiten zusammen, um eine stets aktive, stets agierende und belastbare Verteidigung zu schaffen. Vom BIOS bis zum Browser über und unter dem Betriebssystem schützen diese sich ständig weiterentwickelnden Lösungen Ihren PC vor Bedrohungen.

- Optionales HP Sure View Reflect
- HP Sure Sense
- Optionale HP Datenschutzkamera
- AMD Memory Guard

### Leistung, Konnektivität, lange Akkulaufzeit.

Wie wir arbeiten, entwickelt sich schnell. Steigern Sie die Konnektivität und Produktivität mit dem AMD Ryzen™ PRO-Prozessor der nächsten Generation, dem optionalen 4G LTE9 und der langen Akkulaufzeit.



Ultra dünn: 1.79 cm (0.7 in)  
Ultra leicht: Startet ab 1.3 kg (2.86 lb)



### Höchste Performance. Unbegrenzte Möglichkeiten.

Die AMD Ryzen™ Pro Prozessoren - Setzen Sie neue Maßstäbe mit dem leistungsstärksten Mobil-Prozessor, den es für Notebooks gibt.

### AMD PRO für Unternehmen

AMD Ryzen™ PRO Prozessoren wurden für Qualität, Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und langfristige Stabilität und Verlässlichkeit entwickelt.

- 18 Monate geplante Softwarestabilität
- 24 Monate geplante Verfügbarkeit
- Qualitätssicherung auf Enterprise-Niveau
- Einheitlicher Funktionsumfang bei allen Modellen



# Veraltete Geräte könnten Ihr Unternehmen Geld kosten

Führen Sie zur Steigerung der Produktivität, Erhöhung der Sicherheit und Verbesserung der Effizienz ein Upgrade auf neue, moderne Geräte durch.



AMD

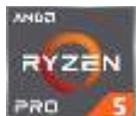


## HP EliteBook 835 G8

Art.-Nr.: 458X6EA

- **Betriebssystem:**  
Windows 10 Pro 64-bit
- **Display:**  
33,8 cm (13,3 Zoll); 1.920 x 1.080 pixel
- **Prozessor:**  
AMD Ryzen™ 5 PRO 5650U Prozessor
- **RAM / Festplatte:**  
8 GB / 256 GB SSD
- **Schnittstellen:**  
WLAN, Bluetooth
- **Sonstiges:**  
WebCam

**1.639,00 €**



## HP EliteBook 845 G8

Art.-Nr.: 458X8EA

- **Betriebssystem:**  
Windows 10 Pro 64-bit
- **Display:**  
35,56 cm (14 Zoll); 1.920 x 1.080 pixel
- **Prozessor:**  
AMD Ryzen™ 5 PRO 5650U Prozessor
- **RAM / Festplatte:**  
8 GB / 256 GB SSD
- **Schnittstellen:**  
WLAN, Bluetooth
- **Sonstiges:**  
WebCam

**1.639,00 €**



## HP EliteDesk 805 G6

Art.-Nr.: 21L53EA

- **Betriebssystem:**  
Windows 10 Pro
- **Gehäusetyp:**  
Mini-Gehäuse
- **Prozessor:**  
AMD Ryzen™ 7 PRO 4750GE Prozessor, 3,10 GHz
- **RAM / Festplatte:**  
16 GB
- **Grafikkarte:**  
AMD Radeon Graphics, 6 GB NVIDIA GeForce GTX 1660 Ti
- **Schnittstellen:**  
Bluetooth, WLAN

**1.479,00 €**



## Büro, Remote Work und Homeoffice

Für die **Remote-Working**-Arbeitsplätze müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein, wie die passende Hardware vom Notebook über den Monitor und Drucker bis hin zum Headset, die richtigen Softwarelösungen zur internen und externen Kommunikation – von der Telefonie bis zur Videokonferenz, Remote-Desktop-Lösungen, die den Zugriff auf Firmendaten ermöglichen, und eine stabile Internetverbindung, die eine gute Kommunikation und den Datenaustausch erst ermöglicht.

**IT-Sicherheit** ist einer der wichtigsten Aspekte beim Modern Secure Workplace. Daher ist ein umfassendes Security-Konzept eine der wichtigsten Voraussetzungen. Hierbei gilt es, sowohl physikalische Gefahren zu erkennen und abzuwehren als auch der Cyber-Kriminalität vorzubeugen.

Insbesondere die Anforderungen im Bereich Homeoffice und Remote Working stellen neue Kriterien in den Vordergrund, die es bisher so nicht zu beachten galt. Unter anderem müssen Fragen geklärt werden wie:

- Wer darf die zum Teil vertraulichen Daten sehen oder Zugriff darauf haben?
- Was passiert bei Verlust eines mobilen Endgeräts?
- Inwieweit dürfen sensible Daten auf privaten Druckern ausgedruckt werden?
- Ist die Verbindung für den Zugriff auf das Firmennetzwerk sicher?
- Wie geht man mit Cyber-Angriffen im Homeoffice um?

Auch die **mobilen Endgeräte** dürfen nicht fehlen. Hierzu gehören neben Notebooks, Smartphones und Tablets auch mobile Drucker, Displays und Headsets. Damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen die richtigen Endgeräte für ihre Zwecke erhalten und dies auch sicher überwacht werden kann, sollten Unternehmen ein Mobile Device Management (MDM) nutzen.

Ein gutes MDM umfasst alles von der Softwarebetankung und -konfiguration über die Verwaltung von Endgeräten bis hin zur Konfiguration des Betriebssystems. Mobile Arbeitsplätze sind dann komplett im Firmennetzwerk eingebunden und lassen sich einfach und automatisiert verwalten. Dies lässt sich mit einem DaaS-Konzept (Device as a Service) kombinieren. So bleibt man bei der Beschaffung flexibel und kann zwischen verschiedenen Finanzierungsmodellen und Laufzeiten wählen.

Dank **Conference Solutions** sind Zusammenarbeit und Kommunikation ortsunabhängig und standortübergreifend möglich. Videokonferenz- und Präsentationssysteme, die den neuen Standards folgen, sparen Zeit und Kosten und lassen sich flexibel an die Unternehmensgröße anpassen. Über interaktive Whiteboards und innovative Kamerasysteme lassen sich Präsentationen auch mit Teilnehmern teilen, die nicht an einem gemeinsamen physischen Ort sind. Das Angebot reicht von umfassenden Raumsystemen bis zu Desktoplösungen oder Lösungen aus der Cloud. Damit lässt sich jedes

## Büro, Remote Work und Homeoffice

Besprechungszimmer in einen virtuellen Videokonferenzraum verwandeln.

**Workspace Management** im Modern Secure Workplace ermöglicht flexibles und agiles Arbeiten auf jedem Endgerät, zu jedem Zeitpunkt an jedem Ort. Deshalb sollte am Beginn der Umstellung auf mobile Arbeitsplätze der Gedanke nach einem durchdachten Workspace Management stehen. Dauerhaft wird damit die interne IT entlastet und der Anwender bemerkt im Idealfall nicht, wenn im Hintergrund Anpassungen vorgenommen werden. Die Prozesse laufen mit einem Workspace Management strukturierter ab und Arbeitsumgebungen werden mit einer einheitlichen Lösung automatisiert und serviceorientiert bereitgestellt.



*Als Full-Service-Dienstleister unterstützt IT-HAUS bei der Umsetzung des Modern Secure Workplace. (Bild: IT-HAUS)*

### IT-HAUS GmbH als Full-Service-Dienstleister für den Modern Secure Workplace

IT-HAUS GmbH unterstützt als Full-Service-Dienstleister bei der Umsetzung des Modern Secure Workplace. IT-HAUS GmbH erarbeitet gemeinsam

mit dem Kunden ein Konzept, welches alle Aspekte individuell auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten berücksichtigt, von der Beratung über die Konzeption und Implementierung bis hin zur Wartung und dem Support. Aufgrund der langjährigen Erfahrung kann sich IT-HAUS GmbH auf die jeweiligen Bedürfnisse von Kundenwünschen einstellen und bietet das gesamte Portfolio eines IT-Systemhauses an.

Die IT-HAUS GmbH ist eines der TOP 25 IT-Systemhäuser in Deutschland. Kunden aus dem B2B-Geschäftsumfeld partizipieren von umfangreichen Full-Service-Konzepten und -Lösungen, um die IT sowie deren anhängende Prozesse – im Hinblick auf die unternehmensweite Wachstumsstrategie – zukunftsfähig auszurichten. Diese reichen von Mana-

ged-Print-Konzepten über Cloud-Lösungen bis hin zu Digital-Signage-Anwendungen am Point-of-Sale. Durch ein flächendeckend globales Netzwerk ermöglicht die IT-HAUS GmbH ihren Kunden die Integration weltweiter Beschaffungsstrategien und Kostenvorteile durch optimierte Prozesse.



## Entdecken Sie die Vorteile von DaaS mit der Intel® Evo™ vPro® Plattform



Das Geschäft verändert sich, und die Mitarbeiter von heute ebenso. HP Notebooks mit der Intel® Evo™ vPro® Plattform wurden entwickelt, um branchenführende Leistung und bahnbrechende Erlebnisse zu bieten, die Ihr Geschäft voranbringen werden.

Die Intel® Evo™ vPro® Plattform bietet IT-Entscheidungsträgern ein Premium-Laptop-Erlebnis der Unternehmensklasse, beispiellose Leistung und Sicherheitsfunktionen sowie ungehinderte Zusammenarbeit für Ihre Mitarbeiter.



### PREMIUM HP LAPTOP-ERLEBNIS DER UNTERNEHMENSKLASSE

Die leistungsstarken Intel® Core™ vPro® Prozessoren der 11. Generation bieten beeindruckende Leistung mit bemerkenswerter Reaktionsschnelligkeit, sofortiger Einsatzbereitschaft und langer Akkulaufzeit Ihrer HP-Geräte mit beeindruckenden Displays.



### UNVERGLEICHLICHE SICHERHEIT

Das exklusiv für die Intel® vPro® Plattform erhältliche Intel® Hardware Shield bietet integrierte Funktionen für besseren Schutz unterhalb des Betriebssystems und erweiterten Schutz vor Bedrohungen, um die Angriffsfläche zu reduzieren und Ihre Mitarbeiter zu schützen.



### UNGEHINDERTE ZUSAMMENARBEIT

Dank der neuesten Wireless-Konnektivität können Mitarbeiter nahtlos zusammenarbeiten.



## Nutzen Sie Device as a Service und profitieren Sie von folgenden Vorteilen für Ihr Unternehmen:



Flexibilität und Skalierbarkeit



Moderne IT



Planbarkeit und Transparenz



Entlastung Ihres Administrations- und Verwaltungsaufwand



Sicherheit

# Laptops - entwickelt für den „Modern Workplace“

## HP ENVY 13-bal76ng



Intel® Core™ i7 Prozessoren der 11. Generation Prozessor  
16 GB Arbeitsspeicher  
512 GB Kapazität  
33,8 cm (13,3 Zoll) Bildschirmgröße  
Intel® Iris Xe Graphics Grafik  
Wi-Fi 6 (802.11ax) Netzwerkzugriffsmodul  
Windows 10 Home Betriebssystem  
Intel® Evo™ vPro® Plattform



1.239,00 €\*  
\*ab 1.239,00 €

## HP Spectre x360 13-aw006ng



Intel® Core™ i7 Prozessoren der 11. Generation Prozessor  
16 GB Arbeitsspeicher  
512 GB Kapazität  
33,8 cm (13,3 Zoll) Bildschirmgröße  
Intel® Iris Xe Graphics Grafik  
Wi-Fi 6 (802.11ax) Netzwerkzugriffsmodul  
16,5 h Akkulaufzeit  
Windows 10 Home Betriebssystem  
Intel® Evo™ vPro® Plattform



ab 1.599,00 €\*  
\*ab 1.599,00 €

## HP Elitebook x360 830 G8



Intel® Core™ i7 Prozessoren der 11. Generation Prozessor  
16 GB Arbeitsspeicher  
512 GB Kapazität  
33,8 cm (13,3 Zoll) Bildschirmgröße  
Intel® Iris Xe Graphics Grafik  
Wi-Fi 6 (802.11ax) Netzwerkzugriffsmodul  
16,5 h Akkulaufzeit  
Windows 10 Pro Betriebssystem  
Intel® Evo™ vPro® Plattform



ab 2.419,00 €\*  
\*ab 2.419,00 €

\*Alle angegebenen Preise in Euro zzgl. MwSt. Zahlung innerhalb 14 Tagen rein netto nach positiver Bonitätsprüfung. Lieferung frei Haus ab 250,00 € Nettobestellwert. Wechselkursbedingte Schwankungen und Preisänderungen seitens der Hersteller sowie Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

# Was Hybrid Work für die Beschäftigten, das Arbeitsrecht und den Datenschutz bedeutet

Mit Hybrid Work sind auch Rechte und Pflichten im Homeoffice verbunden. Es stellt sich die Frage: Was müssen Unternehmen beachten, um rechtssicher und IT-konform den Modern Workplace einzuführen? Das Interview mit Rechtsanwalt Thomas Haschert liefert Antworten.



**Rechtsanwalt Thomas Haschert:** „Homeoffice wird als eine Form der mobilen Arbeit angesehen.“

Welche rechtlichen Vorgaben werden berührt, wenn Beschäftigte im Homeoffice arbeiten?

**Thomas Haschert:** Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass deutlich mehr Arbeitnehmer als vorher ihre

Arbeitsleistung ganz oder teilweise von zu Hause aus erbringen. Das Homeoffice ist aber kein neues Phänomen. Nicht ganz eindeutig, im Moment auch wegen der Pandemie, sind die Bezeichnungen im Zusammenhang mit Arbeit außerhalb der betrieblichen Arbeitsstätte. Das Gesetz spricht von Telearbeit.

Begrifflich kann man von „Teleheimarbeit“ sprechen, wenn der Arbeitnehmer ausschließlich von seinem Wohnsitz aus arbeitet, oder auch von „häuslicher Telearbeit“. Von „alternierender Telearbeit“ spricht man, wenn der Arbeitnehmer die Arbeitsleistung teilweise von zu Hause aus und teilweise im Betrieb an dem dort weiterhin vorhandenen Arbeitsplatz erbringt. In beiden Fallgestaltungen wird der Mitarbeiter, jedenfalls zeitweise, an einem in seiner Wohnung befindlichen festen Arbeitsplatz tätig, weshalb man dann neudeutsch vom Homeoffice spricht.

Ganz anders dann die „mobile Arbeit“ bzw. „remote work“, worunter man das ortsunabhängige Arbeiten von überall

## Secure Work from Anywhere

(Restaurant, Hotel, Bahn usw.) fasst und bei der der Arbeitnehmer eine weite Entscheidungsfreiheit hat, wo er arbeiten möchte.

Der neue Entwurf eines Gesetzes zur mobilen Arbeit macht die Begrifflichkeiten noch etwas verwirrender. Homeoffice wird als eine Form der mobilen Arbeit angesehen. Dort heißt es, dass ein Arbeitnehmer mobil arbeitet, wenn er die geschuldete Arbeitsleistung unter Verwendung von Informationstechnologie außerhalb der Betriebsstätte von einem Ort bzw. Orten seiner Wahl oder von einem mit dem Arbeitgeber vereinbarten Ort bzw. vereinbarten Orten erbringt. Vermutlich wird das Gesetz vor Ende der laufenden Legislaturperiode aber nicht mehr kommen.

Bei den rechtlichen Rahmenbedingungen nenne ich einmal das Arbeitsvertragsrecht, die Beteiligungsrechte eines vorhandenen Betriebsrats, das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung und das Arbeitszeitgesetz. Nicht zu vergessen das Unfallversicherungsrecht und das Datenschutzrecht.

### Was muss ein Arbeitgeber für die Arbeit im Homeoffice bereitstellen?

Der Arbeitgeber wird bei der Gestaltung des Homeoffice-Arbeitsplatzes in die Pflicht genommen. Er muss dafür sorgen, dass die Bestimmungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie das Datenschutzrecht eingehalten werden. Das bedeutet auch, dass er, um einen Eindruck vom Homeoffice zu bekommen, den Arbeitnehmer zu Hause besuchen oder zumindest die erforderlichen Informationen beim Arbeitnehmer abfragen muss, wenn dieser z.B. nicht möchte, dass der Arbeitgeber seine Wohnung betritt. Es kommt letztlich auf jeden Einzelfall an. Normalerweise stellen Arbeitgeber wie im betrieblichen Büro die notwendige Ausstattung des Arbeitsplatzes mit Büromobiliar – z.B. Arbeitstisch, Bürodrehstuhl, Aktenschrank sowie die Arbeitsmittel nebst Kommunikationseinrichtungen – bereit. Vorteil für den Arbeitgeber ist dabei, dass er Eigentümer der Arbeitsmittel bleibt, deren Herausgabe verlangen und außerdem eine Privatnutzung der Arbeitsmittel oder eine Überlassung an Dritte untersagen kann. Weiterer Vorteil für den Arbeitgeber ist, dass er sicherheitstechnisch einwandfreie Arbeitsmittel anschaffen kann.



### Über Thomas Haschert

#### Thomas Haschert, Mag. iur. (Glasgow)

Fachanwalt für Arbeitsrecht,  
Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht,  
Rechtsanwalt Datenschutzrecht

- Anwaltstätigkeit in der Kanzlei Martini Mogg Vogt PartGmbH
- Zertifizierungen als Datenschutzbeauftragter, Datenschutzauditor und Information Security Officer
- Geschäftsführer der CDV Consulting GmbH
- Autor des Abschnitts Datenschutzrecht, § 20/§ 24, in: Schmidt (Hrsg.), Covid-19, Rechtsfragen zur Corona-Krise, 2. bzw. 3. Auflage
- Vorsitzender des gemeinsamen Fachanwaltsvorprüfungsausschusses der Rechtsanwaltskammern Koblenz und Zweibrücken für Internationales Wirtschaftsrecht

## 3 Must-Haves für sichere und produktive Remote-Arbeit



### Remote-Arbeit ist mehr als ein kurzfristiger Trend – den es zu meistern gilt

Bei vielen zunächst nur aus der Not heraus eingeführt, hat sich Remote-Arbeit nun als Mittel zur Kosteneinsparung und Produktivitätssteigerung etabliert. Um sie aber richtig umzusetzen, braucht es vor allem eines: Sicherheit.

54%

der Unternehmen wollen Remote-Arbeit dauerhaft anbieten<sup>1</sup>

98%

der Unternehmen erwarten mindestens einen Remote-Teilnehmer pro Meeting<sup>2</sup>

11k\$

potenzielle Einsparung/Jahr pro Mitarbeiter:in mit 50 % Homeofficeanteil<sup>3</sup>

## 1 Sicherheit an vorderster Front

### 54% der IT-Verantwortlichen sehen in Remote-Arbeit ein größeres Sicherheitsrisiko<sup>4</sup>

Remote-Arbeit ist in puncto Sicherheit speziell. Denn die im Homeoffice genutzten privaten Computer, Router und Mobilgeräte sind schwieriger zu verwalten und zu schützen. Dazu braucht es Sicherheitslösungen, die:

- flexible Sicherheit aus der Cloud bieten
- Daten mittels Identitätsprüfung für Benutzer, Geräte und Anwendungen schützen
- E-Mail-basierte Cyberangriffe aufdecken und unterbinden



## 2 Remote-Meetings, die besser sind als persönliche Meetings

### 77% der Mitarbeiter:innen geben an, dass sie im Homeoffice produktiver sind, doch 20 % sehen die Kommunikation dabei als größte Hürde<sup>5</sup>

Wer kennt sie nicht, die Probleme mit Videokonferenzen: Schwierigkeiten beim Beitreten, Verbindungsabbrüche, stotternder Ton, verpixeltes Bild. Und am Ende weiß keiner, wo Protokoll, Präsentationen und zugehörige Dokumente zu finden sind. Doch es geht auch einfach – mit einem virtuellen Arbeitsbereich, der Meetings, Zusammenarbeit und Dokumentenaustausch in einer Lösung vereint, die:

- auf beliebigen Geräten einen sicheren Nachrichten- und Dateiaustausch ermöglicht
- Unterhaltungen und Dokumente mittels Suchfunktion schnell auffindbar macht
- private Nachrichten ebenso unterstützt wie eine rasche Erstellung von Gruppenchats



### 3 Einfachheit ohne Kompromisse



#### Unternehmen haben im Schnitt mehr als 50 Tools für Cybersicherheit im Einsatz<sup>6</sup>

Sie denken, ohne umfangreiches IT-Team gestalten sich die sichere Vernetzung von Remote-Teams schwierig? Nicht, wenn Sie die Komplexität in der IT mit Lösungen reduzieren, die:

- Meetings, Anrufe und Sicherheit integrieren
- Cloud-basiert und ohne IT-Personal vor Ort mühelos durch Mitarbeiter:innen einzurichten sind
- unkompliziert in der Verwaltung sind
- finanzielle Flexibilität durch Pay-As-You-Need-Zahlungsoptionen bieten

### Einfach schneller startklar

Mit Cisco Secure Remote Work erhalten Sie Cloud-basierte Sicherheit und Zusammenarbeit im Komplettpaket. Von Videokonferenzen, Messaging, File-Sharing und Whiteboard-Funktionen bis zum Schutz von Benutzern, Geräten, Daten, E-Mails und mehr: Diese Lösung bringt alles zusammen.

Secure Remote Work bietet maximale Einfachheit: Bereitstellung auch ohne großes IT-Team, unkomplizierte Handhabung, flexible Kaufoptionen und Unterstützung durch ein kompetentes Partner-Ecosystem.

#### Lassen Sie sich noch heute beraten



Ihr Ansprechpartner:  
**Marc Zimmermann**  
 Leiter Competence Center Core & Hybrid Infrastructure  
 eMail: [mzimmermann@it-haus.com](mailto:mzimmermann@it-haus.com)  
 tel.: +49 160 96735134



<sup>1</sup> Quelle: COVID-19 CFO Pulse Survey, PwC

<sup>2</sup> Quelle: „The Rise of the Hybrid Workplace“, Umfrage von Dimensional Research

<sup>3</sup> Quelle: <https://globalworkplaceanalytics.com/telecommuting-statistics>

<sup>4</sup> Quelle: [review42.com](https://www.review42.com)

<sup>5</sup> Quelle: [review42.com](https://www.review42.com)

<sup>6</sup> Quelle: <https://biztechmagazine.com/article/2019/03/rsa-2019-most-organizations-use-too-many-cybersecurity-tools>

## Secure Work from Anywhere

Welche Kontrollbefugnisse hat der Arbeitgeber im Homeoffice und was darf man nicht? Wie sieht es zum Beispiel mit der Zeiterfassung aus?

Hier ist natürlich zu berücksichtigen, dass sich das Homeoffice in der Wohnung des Arbeitnehmers befindet und dass die Wohnung ein grundrechtlich geschützter Bereich ist. In den arbeitsvertraglichen Vereinbarungen zum Homeoffice lässt sich der Arbeitgeber häufig ausdrücklich – dann notwendigerweise verhältnismäßige – Kontrollrechte einräumen. Dabei ist auch an Kontrollrechte für z.B. den internen oder externen Datenschutzbeauftragten, den Betriebsarzt und betriebliche Arbeitsschutzbeauftragte zu denken. Eine Gefährdungsbeurteilung kann allerdings auch auf der Grundlage von Mitarbeiterbefragungen erstellt werden. Natürlich darf ein Zutrittsrecht nur in angemessenem Umfang und nicht zur Unzeit ausgeübt werden, also z.B. mitten in der Nacht. Auch muss der Arbeitgeber vorher grundsätzlich einen Termin absprechen. Vereinbart der Arbeitgeber ein jederzeitiges Zutrittsrecht, ist das unwirksam. Wichtig ist auch, dass selbst bei korrekter Ausübung eines vereinbarten Zutrittsrechtes der Arbeitgeber nicht berechtigt ist, die Wohnung gegen den trotzdem geäußerten Willen des Arbeitnehmers zu betreten. Verweigert der Arbeitnehmer allerdings unberechtigt den Zugang, kommt ggf. eine Beendigung der Homeoffice-Vereinbarung in Betracht. Falls der Arbeitnehmer nicht allein in der Wohnung lebt, muss er natürlich das Einverständnis der Familienmitglieder oder sonstigen Bewohner

der Wohnung einholen, damit diese das Zutrittsrecht nicht vereiteln. Hintergrund ist auch hier, dass beim Betreten der Wohnung zwangsläufig Umstände der Bewohner wie z.B. Ordnung, Hygiene und Hobbys ersichtlich sein können. Die geleistete Arbeitszeit muss erfasst werden. Auch im Homeoffice ist grundsätzlich nur die Zeit zu vergüten, in der der Arbeitnehmer gearbeitet hat. Außerdem muss der Arbeitgeber im Rahmen seiner Fürsorgepflicht sicherstellen, dass der Arbeitnehmer auch bei der Arbeit im Homeoffice die Gesundheitsschutzvorschriften einhält, also z.B. nicht „Rund um die Uhr“ arbeitet. Der Arbeitgeber hat die Möglichkeit, den Arbeitnehmer z.B. zu verpflichten, eine Arbeitszeiterfassung auf Papier vorzunehmen und diese Dokumentation regelmäßig bei ihm einzureichen. Das Ganze geht natürlich auch elektronisch. Bei einer Zeiterfassung in elektronischer Form ist aber an die vorherige Mitbestimmung eines vorhandenen Betriebsrats zu denken.

Welche Besonderheiten für den Datenschutz sind im Homeoffice zu beachten – von den Remote Workern, aber auch vom Arbeitgeber?

Man muss sich hierbei vor Augen führen, dass sich das Homeoffice bzw. der Remote Worker nicht im Betrieb, sondern zu Hause bzw. „draußen“ befinden. Um nur einige Besonderheiten zu

## Secure Work from Anywhere

nennen: Es fängt schon damit an, dass der Arbeitnehmer nicht einfach vertrauliche Unterlagen über den eigenen Hausmüll entsorgen darf. Der Arbeitgeber ist z.B. gut beraten, die sichere IT-Anbindung der auswärtigen häuslichen PCs an das Firmennetz sicherzustellen. Auch muss bei den Schutzvorkehrungen bedacht werden, dass zu Hause z.B. Gäste oder Familienmitglieder Kenntnis von Unterlagen nehmen könnten, die sie nicht sehen dürfen.

Vergleichbare Themen stellen sich für Remote Worker, die im Zug sensible Unterlagen für alle Zuggäste herumliegen lassen könnten, während sie selbst im Zug-Bistro sitzen. Auch ist es z.B. äußerst misslich, wenn der Arbeitneh-

mer vertrauliche Telefonate im Zugabteil für alle Mitreisenden deutlich hörbar führt, schlimmstenfalls noch unter Nennung von Namen.

Verschiedene Datenschutz-Aufsichtsbehörden haben Empfehlungen für Homeoffice-Tätigkeiten herausgegeben. So beispielsweise auch das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht. Die [Checkliste mit Prüfkriterien](#) vom Juni 2021, die im Internet abrufbar ist, prüft die Punkte: Arbeitsumgebung, genutzte Hardware, Umgang mit Papierdokumenten, Nutzung von Video-Konferenzsystemen, Sicherheit, Nutzung von Cloud-Diensten, Nutzung von Messenger-Diensten und allgemeine organisatorische Regelungen.



**Psychologin Sarah Burkardt: „Resiliente Unternehmen hatten und haben einen Vorteil in der Krise und können diese sogar zur Entwicklung nutzen.“**

**Corona, New Work und Resilienz: Die Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsplatz und wie man mit moderner IT die Zusammenarbeit (aus der Ferne) organisieren kann, erklärt das Interview mit Sarah Burkardt, M.Sc. Psychologin.**

**Wird die Arbeit im Homeoffice von den Beschäftigten eher positiv oder negativ erlebt? Was wird als Vorteil, was als Nachteil gesehen?**

**Sarah Burkardt:** Die Beschäftigten erleben die Arbeit im Homeoffice eher als positiv. Große Teile der Beschäftigten im Homeoffice finden die Arbeit in vielerlei Hinsicht genauso gut oder sogar besser als im Büro. Im Verlauf der Corona-Krise ist der Anteil der Beschäftigten noch gestiegen, der über Vorteile von Homeoffice berichtet, die aus ihrer Sicht



## Secure Work from Anywhere

deutlich überwiegen. Zu den Vorteilen zählen unter anderem der Wegfall von Pendelzeit und ein genereller Zeitgewinn bzw. eine Zeitflexibilität, eine zum Teil gesteigerte Arbeitsproduktivität, eine angenehmere Arbeitsatmosphäre und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Als Nachteil wird vor allem der fehlende direkte Kontakt zu Kolleg:innen und Vorgesetzten gesehen, eine zum Teil nicht ausreichende räumliche und technische Arbeitsausstattung und ein erschwerter Zugang zu Unterlagen und Arbeitsmaterialien. Auch eine fehlende klare Trennung von Beruf und Privatleben und zu viel Ablenkung durch die Wohnsituation und den Alltag werden als Nachteil empfunden, was sich in längeren oder unüblichen Arbeitszeiten – beispielsweise am Abend oder am Wochenende – zeigt.

### Was wünschen sich die Beschäftigten von ihrem Arbeitgeber, um noch besser im Homeoffice arbeiten zu können?

Arbeitgeber können das Arbeiten im Homeoffice ihrer Beschäftigten verbessern, indem sie in verschiedenen Bereichen unterstützen. Dazu gehört die Bereitstellung von (ergonomischen)

Büromöbeln sowie geeigneter IT-Ausstattung wie Laptop, Diensthandy und weiterer Hardware, die das Arbeiten ergonomischer macht, wie zum Beispiel ein externer Monitor.

Auch die informelle Kommunikation kann und sollte ein Arbeitgeber fördern. Möglich wird dies durch regelmäßige virtuelle Team-Meetings oder Events. Vorgesetzte sollten besonders darauf achten, gut im Gespräch und Austausch mit ihren Mitarbeiter:innen zu sein, deren Bedürfnisse wahrnehmen und ihnen das Gefühl vermitteln, dass sie gesehen werden.

Wichtig sind zudem Angebote und Schulungen zur Arbeitsorganisation im Homeoffice und anderen Themen der psychischen Gesundheit. Dazu gehören beispielsweise Angebote zur Stärkung der persönlichen Widerstandskraft (Resilienz) und zum Selbst- und Stressmanagement.

Aber auch Präsenztage in regelmäßigen Abständen sollten nicht fehlen, an denen alle Teammitglieder für gemeinsame Termine und den Austausch untereinander im Büro sind.

### Wie kann moderne IT dabei helfen, dass die Nachteile durch Homeoffice-Tätigkeiten reduziert und die Vorteile noch weiter verstärkt werden?

Effizientes Arbeiten von Zuhause setzt selbstverständlich voraus, dass Mitarbeiter auch im Homeoffice Zugriff auf die Unternehmensanwendungen haben und sich schnell und einfach virtuell/digital mit Arbeitskolleg:innen und Vorgesetzten austauschen können. Moderne IT kann dabei helfen, die globale

#### Über Sarah Burkardt

**Sarah Burkardt**, Jahrgang 1989, hat Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie an der Universität Trier studiert. Sie arbeitet als Trainerin und Coach und berät seit 2017 Unternehmen zu Themen der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz.

Kontakt: sarah\_burkardt@web.de

## Secure Work from Anywhere

Zusammenarbeit der Mitarbeiter durch umfassende Hard- und Softwarelösungen zu sichern, die durch kombinierte und integrierte Anwendungen eine hohe Benutzerfreundlichkeit aufweisen.

Die Corona-Pandemie hat ja gezeigt, wie wichtig zeitlich und räumlich flexible Arbeit ist. Sind es solche Krisen, die Homeoffice immer wichtiger werden lassen, gehört es zur Resilienz eines Unternehmens? Oder was spricht noch für Homeoffice und in Zukunft Hybrid Work?

Die Frage, wie der Arbeitsplatz der Zukunft aussehen wird, beschäftigt spätestens seit Beginn der Corona-Pandemie viele Unternehmen. Die Pandemie war sicherlich ein Motor und hat den Weg für Veränderungen in Bezug auf den digitalen Arbeitsplatz geebnet und beschleunigt. Die Resilienz eines Unternehmens zeigt sich unter anderem durch eine hohe Flexibilität, Geschwindigkeit, Dynamik und Adaptionskompetenz – also die Fähigkeit, sich an ständig verändernde Gegebenheiten anzupassen, statt am Status quo festzuhalten.

Resiliente Unternehmen hatten und haben somit einen Vorteil in der Krise und können diese sogar zur Entwicklung nutzen. Und vor allem Investitionen in Digitalisierung haben aktuell einen hohen Stellenwert. Das zeigt, dass Unternehmen die Veränderungen und den Wandel mit Blick auf die langfristige Zukunft vornehmen.

Auch durch einen Wandel der Arbeitskultur und einer Veränderung der Arbeitskräfte ändert sich das Verhältnis zwischen Unternehmen und Arbeitneh-

mern. Unternehmen müssen daher umdenken und ihre Organisationsstruktur an die zukünftigen Anforderungen des Arbeitsmarktes anpassen. Eine neue Generation stellt neue Ansprüche: Flexible Arbeitsmodelle für eine bessere Work-Life-Balance, die Möglichkeit zum Homeoffice – das sind wichtige Argumente für oder gegen einen Arbeitgeber. Der smarte Workplace ist somit auch ein Erfolgsfaktor im „War for Talents“.

Mobiles Arbeiten ist also gekommen, um zu bleiben.



**Windows 11 ist das Betriebssystem, das die Zusammenarbeit fördert**

Arbeiten Sie intelligenter zusammen, holen Sie das Maximum aus Meetings heraus und geben Sie Inhalte direkt über die Taskleiste frei.



 **Windows 11**

# Homeoffice Drucker von HP für jede Anwendungsmöglichkeit

Mobiles Drucken von überall mit hohen Sicherheitsstandards ist ein wichtiger Baustein im Umfeld des Modern Secure Workplace. HP bietet die weltweit sichersten Drucklösungen an – mit einem breiten Portfolio an Druckern für jede Anwendungsmöglichkeit. Ob Multifunktionsgeräte oder Laserjets – für hohe Qualitätsansprüche oder gelegentliches Drucken – hier ist für jede Anforderung etwas dabei.

## HP Drucker für das Home Office

Wenn Sie von zu Hause aus arbeiten, kombinieren die Home Office Drucker von HP kostengünstiges, zuverlässiges Drucken mit zeitsparenden Produktivitätsfunktionen



### OfficeJet Pro

Vollgepackt mit zeitsparenden Funktionen, hochwertige Drucke für weniger Geld. Am besten geeignet für regelmäßiges Drucken und günstige A3 Ausdrücke in Farbe.



### LaserJet Pro

Legendäre Qualität und Zuverlässigkeit mit fortschrittlichen Sicherheitsfunktionen. Am besten geeignet für regelmäßiges Drucken und beeindruckende Farben.



### OfficeJet

Grundlegende Anforderungen an den Heimarbeitsplatz werden abgedeckt. Am besten geeignet für den gelegentlichen Druck.



### LaserJet

Einfaches Drucken in einem superkompakten Design. Am besten geeignet für gelegentliches Drucken.



Wir beraten Sie gerne zu Ihrem passenden HP Drucker, ob im Büro oder im Homeoffice. Oder schauen Sie vorab in unserem Onlineshop vorbei unter <https://b2bshop.it-haus.com/>



### Florian Sinn

*Team Coordinator / Technical Consultant  
Managed Print Solutions*

fsinn@it-haus.com  
+49 6502 9208-358

## Das klassische Büro bleibt uns erhalten

Die mobile Arbeit und das Homeoffice sind gekommen, um zu bleiben. Aber auch das klassische Büro verschwindet nicht, im Gegenteil. Die Rückkehr an die früheren Arbeitsplätze ist in vollem Gange. Deshalb müssen Konzepte für den Modern Secure Workspace immer auch die Integration des klassischen Büros im Blick behalten. Dabei gilt es, an die gewünschte Flexibilität zu denken.



Arbeitsplatz-Sharing-Tools wie Roomz sorgen z.B. für eine effiziente Raumbelugung im Unternehmen. (Bild: Roomz)

### Hybrid Work: flexibler Wechsel zwischen Homeoffice, klassischem Büro und der Arbeit unterwegs

Im Juli 2021 haben weniger Beschäftigte das Homeoffice genutzt als im Vormonat. Das geht aus einer Umfrage des ifo Instituts hervor. Demnach fiel der Anteil von 28,4 auf 25,5 Prozent der Beschäftigten, die zumindest teilweise im Homeoffice arbeiteten. „Die Menschen suchen wieder häufiger den

persönlichen Kontakt im Büro“, sagt Jean-Victor Alipour, Experte für Homeoffice beim ifo Institut. Die Quote war bereits vor der Abschaffung der Homeoffice-Pflicht Ende Juni gefallen. „Wir erwarten, dass sich in Zukunft vor allem hybride Arbeitsmodelle durchsetzen werden“, sagt Alipour.

Es reicht deshalb nicht, bei Modern Secure Workplaces an Homeoffice und mobile Arbeit zu denken, auch das klassische Büro muss in die Überlegungen und in die Implementierung einbezogen werden.

### Was sich im Büro ändern sollte, um die flexible, standortunabhängige Arbeit zu ermöglichen

Wird bei der Arbeit flexibel zwischen Homeoffice, Büro und anderen Standorten gewechselt, erscheinen feste, permanente Büroarbeitsplätze nicht mehr als geeignete Lösung. Zu oft würden sie frei und ungenutzt bleiben. Die Arbeitsmittel im Büro sind aber wertvolle Ressourcen, ebenso die räumlichen Kapazitäten im Unternehmensgebäude.

## Integration von Hybrid Work in die Büroumgebung

Deshalb empfiehlt sich eine effiziente Verwaltung von Büroarbeitsplätzen, Büroräumen, aber auch Konferenz- und Besprechungszimmern. Hierbei können Workspace-Lösungen helfen, die das klassische Büro zu einem integralen Bestandteil der Hybrid Work und des Modern Secure Workspace machen.



**Hybrid Work macht es notwendig: Besprechungsräume müssen für gleichzeitige Präsenz- und Remote-Treffen ausgestattet sein. (Bild: insta\_photos/stock.adobe.com)**

Intelligente Lösungen helfen bei der Planung und Organisation der Mitarbeiterpräsenz im Büro. So gibt es Arbeitsplatz-Sharing-Tools wie Roomz. Zur Lösung von Roomz gehören zum einen in das WLAN eingebundene E-Paper-Displays, die in den Gängen neben den Bürotüren oder in offenen Büroflächen an der Wand neben den Schreibtischen installiert werden. Die Displays zeigen die momentane Raumbellegung, die nächsten Buchungen mit dem Namen des Organisators, Titel des Meetings und Dauer. Um einen Raum spontan zu buchen, drückt man auf dem Touchscreen „Buchen“ und wählt die Dauer. Um einen Raum freizugeben, drückt man einfach „Freigeben“ und „Bestätigen“. Bei Bedarf kann die Statusanzeige zur Raumbellegung und die Möglichkeit zur Buchung

auch über eine Applikation auf einem mobilen Endgerät angeboten werden. Weiterhin gibt es spezielle Sensoren, die automatisch Räume freigeben, die zwar gebucht, aber nicht benutzt werden (Vermeidung von Ghost-Meetings). Zudem liefern die Sensoren die Basis für Auswertungen über die effektive Belegung der Räume und Arbeitsplätze. Ebenso kann im Eingangsbereich und auf Fluren ein Roomz Flightboard installiert werden, dafür reicht ein SmartTV. Damit wird die Raumnutzung pro Stockwerk oder pro Gebäude angezeigt. Ebenso können Digital-Signage-Lösungen genutzt werden, um die aktuelle Raumbellegung und die Raumplanung übersichtlich darzustellen.

Genau wie Meetingräume lassen sich aber auch Shared Desks und hybride Arbeitsumgebungen mit Lösungen wie von Roomz planen und verteilen.

### Hybrid Work im Büro bedeutet auch hybride Team-Meetings

Finden Besprechungen in den klassischen Büro- oder Meetingräumen statt, kann man nicht davon ausgehen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer physisch vor Ort sind. Auch Meetings in der klassischen Büroumgebung werden deshalb zu virtuellen Team-Meetings. Entsprechend müssen Besprechungsräume auch für Präsenz- und für Remote-Treffen ausgestattet sein, mit Online-Konferenz-Lösungen wie Webcams, Lautsprecher und Bildschirmen, genau wie die Homeoffices mit entsprechenden Online-Meeting-Lösungen wie z.B. Microsoft Teams bestückt sein müssen. Auch von unterwegs sollte die

## Integration von Hybrid Work in die Büroumgebung

Teilnahme an Besprechungen unterstützt werden, mit professionellen Tablets, die für Online-Meetings geeignet sind.

Der Modern Secure Workspace ermöglicht so interaktive Projekt- und Gruppen-Treffen, über jedes Gerät, an jedem Ort und zu jeder Zeit. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann standortunabhängig an den Meetings teilnehmen. Damit lassen sich auch feste Termine so in die neue Arbeit integrieren, dass die Flexibilität erhalten bleibt, ohne unnötige Reisen.

### Workspace Management erfordert ein umfassendes Konzept

Neben einer intelligenten Verwaltung der Arbeitsplätze im Büro (Shared Desk Solutions) und der Unterstützung von hybriden Meetings (Konferenzräume mit einer professionellen Ausstattung für virtuelle wie auch physische Meetings) legt ein durchdachtes Workspace Management auch die Basis für das notwendige Gerätemanagement (von der Beschaffung bis hin zur Außerbetriebnahme der Endgeräte), für die Transparenz zu den Kosten und der Nutzung vorhandener Lizenzen, dem Bedarf an weiteren Lizenzen und nicht zuletzt der standortübergreifenden IT-Sicherheit. Workspace Management kann deshalb entsprechend auch das Client Management, Software Asset Management und Lizenzmanagement umfassen.

An jedem Standort, im Büro, im Homeoffice und unterwegs, sollten alle dort notwendigen Applikationen einsetzbar und Daten erreichbar sein. Die genutzten Endgeräte sollten überall sicher,

zuverlässig und performant nutzbar sein. Die Nutzerin und der Nutzer sollte stets die gleiche digitale Arbeitsumgebung vorfinden und verwenden können. Dafür empfiehlt es sich, möglichst einheitliche Endgeräte und Softwarelösungen einzusetzen, die an jedem Standort gleichermaßen genutzt werden können. Notebooks zum Beispiel können sowohl mobil als auch mit geeigneten Docking-Stationen am Büroschreibtisch und im Homeoffice eingesetzt werden. Cloud-Lösungen sind über Browserversion oder Cloud-App auf jedem Endgerät nutzbar und müssen nicht in verschiedenen Betriebssystemversionen vorgehalten und installiert werden.

Die IT-Sicherheit schließlich sollte Geräte, Anwendungen und Daten an jedem Standort risikoabhängig und kontextabhängig schützen, also immer den Schutz anbieten, der zu der aktuellen Arbeitsumgebung und zu den jeweils vorherrschenden Risiken passend ist. Mit einem geeigneten Workspace Management können die Geräte auch an jedem Standort mit notwendigen Aktualisierungen und Updates versehen und so leistungsfähig und sicher gehalten werden – und nicht erst, wenn der Remote Worker wieder an seinem Büroarbeitsplatz ist.

Hybrid Work erhöht dank einem guten Workspace Management auch die IT-Sicherheit, die früher bei mobiler Arbeit Lücken aufweisen konnte, da das Sicherheitsniveau unterwegs und am Büroarbeitsplatz unterschiedlich war und erst bei Rückkehr ins Büro temporär angeglichen wurde.



# Das Büro von heute flexibel & unabhängig

Entdecken Sie den Modern Workplace mit Lenovo

Da Mitarbeiter heutzutage überall arbeiten, steigt der Arbeitsaufwand der IT-Abteilungen, um die Sicherheit zu gewährleisten und Ausfallzeiten zu reduzieren. Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, Verbindung und Zusammenarbeit der Mitarbeiter zu verbessern und gleichzeitig die Verwaltung von Remote-Geräten zu vereinfachen.

Machen Sie sich mit den Lenovo-Lösungen und modernen Geräten mit Windows 11 Pro vertraut, die auf der für den Geschäftseinsatz konzipierten Intel vPro® Plattform basieren.

Als Lenovo Platinum PC Partner und Gold Data Center Partner helfen wir unseren Kunden dabei, die am besten geeigneten Lösungen aus der breit gefächerten Lenovo Modell- und Angebotspalette auszuwählen: Notebooks, Desktops, Workstations, Server, ergänzt durch Markenzubehör und ein großes Serviceangebot bieten alles, was für spezifische Geschäftsanforderungen benötigt werden.

Mit den neuesten Technologien und Services von Lenovo können Ihre Mitarbeiter problemlos überall produktiv und sicher arbeiten – allein oder zusammen.



## Geräte



### ThinkPad

Lenovo ThinkPad Systeme sind auf Langlebigkeit ausgelegt. Das tägliche Business ist auf funktionierende Computer angewiesen ist. Deshalb können Sie sich auf die lange Haltbarkeit des Lenovo ThinkPad verlassen.



### ThinkCentre

Ob kleinen Unternehmen oder den IT-Abteilungen großer Konzerne: Für alle bietet Lenovo das richtige Maß an Zuverlässigkeit, Benutzerfreundlichkeit und Produktivität. Doch auch der Umweltschutz kommt nicht zu kurz. Sie stehen in verschiedenen Formfaktoren zur Verfügung.

So wird die Arbeit zum Kinderspiel!



### ThinkStation

Ob Tower oder mobile Geräte – Lenovo Workstations sind auf Leistung und Performance ausgelegte Systeme, die speziell für den professionellen Einsatz konzipiert sind.



### Zusammenarbeit

ThinkSmart View

Mit dem Lenovo ThinkSmart View, der auf der anwenderfreundlichen Microsoft Teams-Plattform basiert, können Mitarbeiter auf ihren PCs produktiv bleiben, Videokonferenzen abhalten, Inhalte anzeigen und vieles mehr. ThinkSmart View verändert die Art und Weise, wie Mitarbeiter alleine – und gemeinsam – arbeiten.



### Sicherheit

ThinkShield

Schützen Sie Geräte, Mitarbeiter und Daten mit Lenovo ThinkShield, einem umfassenden Sicherheitsportfolio aus Hardware, Software, Services und Prozessen. Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich, die Lösungen von Lenovo Ihren Anforderungen entsprechend anzupassen.

# Statten Sie den modern Workplace mit Lenovo aus

## Mobile Working X1



Lenovo empfiehlt Windows 11 Pro für Unternehmen

1

### Lenovo ThinkPad X1 Carbon 8th Generation

Mobile Business Excellence - das Lenovo ThinkPad X1 Carbon 8. Generation (2020) ist eines der ersten Lenovo Notebooks mit Intel Mobilitätszertifikat und bietet noch bessere Akkulaufzeit, Performance und Reaktionsschnelligkeit als seine Vorgänger. Dank Intel® Core™ Prozessoren der 10. Generation ist es schneller als zuvor. Ausgestattet mit Microsoft Windows 11 Pro, das speziell für das hybrides Arbeiten entwickelt wurde, eröffnet das Notebook eine neue Arbeitsweise!

2

### Lenovo ThinkVision M14

Mit den mobilen ThinkVision M Monitoren können Sie auch unterwegs Ihre Produktivität und Zusammenarbeit verbessern.

3

### Lenovo Laser Maus

Die portierbare beidhändig verwendbare Lenovo drahtlose Laser-Maus eignet sich perfekt für die tägliche Benutzung oder für unterwegs.

4

### Lenovo Premier Support

Mit dem Lenovo Premier Support erhalten Sie direkten Zugang zu Lenovo-Technikern, die personalisierten, erweiterten Hardware- und Softwaresupport liefern.

Preis auf Anfrage

## Mobile Working T



Lenovo empfiehlt Windows 11 Pro für Unternehmen

1

### Lenovo ThinkPad T14s Ultrabooks

Dünn, leistungsstark und sicher – das Lenovo ThinkPad T14s Gen 1 verbessert mit neuen Funktionen ihre Produktivität ohne dabei auf Sicherheit verzichten zu müssen. Mit neuesten AMD oder Intel Prozessoren ist auf dieses leichte Ultrabook immer Verlass. Ausgestattet mit Microsoft Windows 11 Pro, das speziell für das hybrides Arbeiten entwickelt wurde, eröffnet das Notebook eine neue Arbeitsweise!

2

### Lenovo ThinkVision M14

Mit den mobilen ThinkVision M Monitoren können Sie auch unterwegs Ihre Produktivität und Zusammenarbeit verbessern.

3

### Lenovo Laser Maus

Die portierbare beidhändig verwendbare Lenovo drahtlose Laser-Maus eignet sich perfekt für die tägliche Benutzung oder für unterwegs.

4

### Lenovo Premier Support

Mit dem Lenovo Premier Support erhalten Sie direkten Zugang zu Lenovo-Technikern, die personalisierten, erweiterten Hardware- und Softwaresupport liefern.

Preis auf Anfrage

# IT-HAUS GmbH – Ihr Partner auf dem Weg zum Modern Secure Workplace

**Die IT-HAUS GmbH ist eines der führenden IT-Systemhäuser in Deutschland. Als Anbieter nationaler und internationaler IT-Lösungen und Services bieten wir Ihnen umfangreiche Full-Service-Konzepte aus einer Hand.**

Ein starkes und flächendeckendes Netzwerk weltweit, 25 bundesweite Standorte, ein internationaler Standort in Luxemburg sowie über 300 Mitarbeiter machen uns zu einem der führenden Anbieter im B2B-Bereich.

Unsere Experten beraten und betreuen Sie bei allen IT-Fragen und entwickeln innovative, intelligente und zukunftsorientierte Konzepte. Von der einfachen Anwendung bis zur umfassenden Komplettlösung.

IT-HAUS steht für langjährige Qualität, professionelle Arbeit und stetige Prozessoptimierung. Mit neuesten Technologien und starken Hersteller-Partnerschaften arbeiten wir stets am Puls der Zeit und können unseren Kunden bereits heute die innovativen Lösungen von morgen bieten. Wir blicken über den Tellerrand und realisieren intelligente Komplettlösungen – transparent, flexibel und auf die individuellen Wünsche jedes Kunden abgestimmt. Vertrauen Sie unserem Know-how, vertrauen Sie uns als Ihrem verlässlichen Partner.

Viele Unternehmen setzen bereits auf Lösungen der IT-HAUS GmbH und haben den Modern Secure Workplace eingeführt. Hier möchten wir Ihnen zwei Unternehmen vorstellen, die wir auf diesem Weg begleitet haben und mit unterschiedlichen Dienstleistungen unterstützt haben.



# JOST



Bild: Jost

## Jost Werke AG, Neu-Isenburg

Das Unternehmen Jost Werke AG hat mit IT-HAUS übergreifend für die Bereiche Clients, Infrastructure und Managed Print Services den Modern Secure Workplace umgesetzt.

### Unternehmen:

Die JOST Werke AG sind ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen und Komponenten für die Nutzfahrzeugindustrie.

### Herausforderung:

Im Bereich Infrastructure: Transformation zu einer hyperkonvergenten IT-Infrastruktur mit dem Ziel der Kostensenkung und Performance-Verbesserung  
Im Bereich Clients: Homogenisierung der IT-Hardwarebeschaffung mit einheitlichen Bestellwegen und maximaler Transparenz

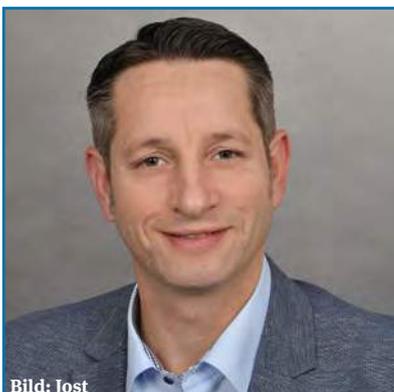


Bild: Jost

„Dank des neuen Beschaffungskonzeptes von IT-Hardware, des Managed Print Service-Konzeptes sowie der Transformation der IT-Infrastruktur konnten wir sowohl Hardware- als auch Prozesskosten drastisch senken. Es wurden Standards entwickelt, die unserem wachsenden Unternehmen gerecht werden. Für den Modern Secure Workplace sind wir dank IT-HAUS bestens aufgestellt.“

**Martin Frischkorn, Team Manager IT JOST World**

Im Bereich Managed Print Services: Global einheitliches Printing-Konzept mit Monitoring und Reporting sowie Einsparungspotential durch Konsolidierung

### Lösung:

Im Bereich Infrastructure: Installation einer hyperkonvergenten IT-Infrastruktur auf Microsoft-Azure-Stack-Basis mit HPE Servern

Im Bereich Clients: Konsolidierung der Geräte-Flotte auf wenige Gerätetypen, Finanzierung über Leasingkonzept, webbasierter Warenkorb für einheitliche Bestellwege

Im Bereich Managed Print Services: Weltweit einheitliche Hard- und Software mit Konsolidierung auf nur drei Gerätetypen, Monitoring über Flottenmanagement-Tool, sicheres Drucken mit Authentifizierungs- und Security-Lösung

### Erreichte Ziele:

- Höchste Skalierbarkeit lokal und an anderen Standorten
- Bedarfsoptimierte Performance-Steigerung und einfache Bereitstellung
- Massive Senkung der operativen Kosten
- Entlastung durch schlanke Prozesse und erweiterten Support
- Zentrale Übersicht und maximale Transparenz
- Optimiertes Lifecycle-Management



Bild: Hammer

### Hammer Group, Aachen

Die Hammer Group wollte ihren Mitarbeitern ein vernetztes Arbeiten aus dem Homeoffice ermöglichen und hat dies gemeinsam mit IT-HAUS erfolgreich umgesetzt.

#### Unternehmen:

Die Hammer Group ist eine Gruppe von Logistikunternehmen und angrenzenden Branchen. Das Leistungsspektrum reicht von maßgeschneiderten nationalen und europäischen Landverkehren über Luft- und Seetransporte bis hin zu Schwer- und Anlagentransporten.

#### Herausforderung:

Verlegung von 140 Arbeitsplätzen ins Homeoffice innerhalb kürzester Zeit inklusive der Suche nach einem geeigneten Collaboration-Tool  
Fehlendes Clientmanagement für mobile Arbeitsplätze

#### Lösung:

Ausstattung der Mitarbeiter mit dem erforderlichen Homeoffice-Equipment  
Einführung eines standortunabhängigen Clientmanagements auf Basis von Microsoft Intune  
Installation von Microsoft Teams als Collaboration-Software

#### Erreichte Ziele:

- Stabile Arbeitsumgebung mit hohen Sicherheitsstandards für die Mitarbeiter
- Optimale Übersicht über die Endgeräte im Homeoffice
- Entlastung der unternehmenseigenen IT durch Minimierung des Administrationsaufwands



Bild: Hammer

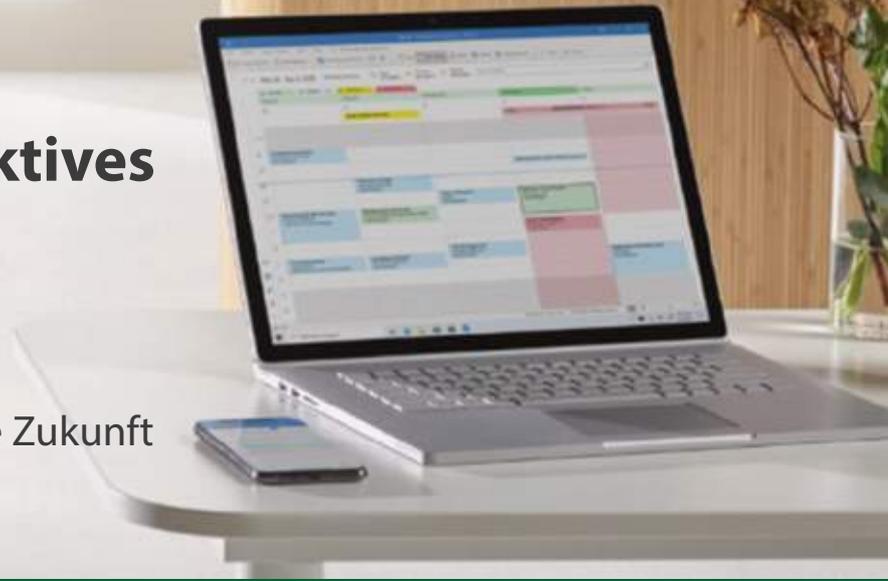
„Wir sind sehr froh, IT-HAUS gefunden zu haben. Sie haben uns sofort mit Fachwissen und -kompetenz unterstützt und genau das geliefert, was wir brauchten. So haben wir die Lösung bereits in vier Unternehmen ausgerollt und Teams für alle kleineren Tochtergesellschaften mitgekauft und sind rundum zufrieden.“

**Otmar Huffschmid**

**IT-Leiter bei Hammer GmbH & Co. KG**

# Modernes und produktives Arbeiten von überall. Ganz sicher!

Starten Sie mit Microsoft 365 in die Zukunft



## Warum machen Sie alles noch so wie immer?

Schöpfen Sie die Möglichkeiten aus, die sich Ihnen bieten und setzen Sie diese gewinnbringend für Ihre Abteilung und das gesamte Unternehmen ein.

Unsere Experten bei IT-HAUS zeigen Ihnen,



wie modernes und sicheres  
Arbeiten heute funktioniert



wie Sie die Chancen und  
Möglichkeiten künftig für  
Ihr Business nutzen können



wie Sie Ihre Mitarbeiter für  
den Technologiewandel  
begeistern werden



wie Sie neue Technologien  
und Lösungen erfolgreich  
implementieren



wie sich Ihre internen und über-  
greifenden Prozesse optimieren  
lassen



wie Sie Ihren Zeit- und Kostenaufwand  
künftig dauerhaft senken



wie Sie sich langfristig und zukunfts-  
fähig aufstellen, um mit der IT die  
Unternehmensziele gewinnbringend  
zu unterstützen



### Dr. Matthias Bender

Competence Center Leader Architecture & Consulting,  
Productivity & Applications

mbender@it-haus.com

+49 6502 9208-394